

Jahresbericht zum Geschäftsjahr 2018
vlhf - Verband der Landwirte mit handwerklicher Fleischverarbeitung
(Schwerpunkt ökologischer Erzeugung) e.V.

- ▶ Das Geschäftsjahr 2018 war geprägt durch die Arbeit am EIP-Projekt Extrawurst. Erst Anfang Januar gab es grünes Licht für den Bau des Hängers, da nun seitens des HMUKLV ein Erlass klärte, es könnten generelle Ausnahmen gemacht werden. Mit anderen Worten: die Fixierung des Rindes kann außerhalb des Hängers stattfinden und die mobile Schlachteinheit muss daher – auch für die EU-Zulassung – keine Fixiereinheit enthalten. Die Technikentwicklung vollzog sich bis Ende September, erste Begutachtungen seitens der Behörden und Korrekturen fanden statt. Parallel wurde die Erweiterungszulassung für die beiden involvierten Schlachtunternehmen beantragt. Im November konnte endlich die erste Probeschachtung auf Gut Fahrenbach stattfinden und es wurde die vorläufige Erweiterungszulassung für FA Rohde überreicht.
- ▶ Parallel erreichten uns wie bereits im Vorjahr zahlreiche Anfragen:
 - So kam es u.a. zu einer Beratung der Gruppe „Regionalwert AG Hamburg-Schleswig-Holstein“ zum Thema Schlachtung am 30. Januar 2018 in Lüneburg. Am 2. Februar 2017 führen Lea Trampenau und Andrea Fink-Keßler eine Schulung zu Tierschutz in der Rinderschlachtung in Aachen durch und in Zusammenarbeit mit dem Biohof Veith, der das Verfahren des Bolzenschusses auf dem Betrieb bereits praktiziert. 29. Mai 2018: Vortrag Kugelschuss und teilmobile Schlachtung im Rahmen einer Exkursion von Vertretern der französischen Plattform „Quand l’abattoir vient à la ferme“ der Bio-Gruppe G44 Loire-Atlantique in Montabaur/Westerwald (Lea Trampenau und Andrea Fink-Keßler). 7. Juni 2018: Mobile Slaughter in Germany. Vortrag im Rahmen einer Tagung der Bio-Verbände Tschechiens in der Bioacademy Podebrady, Tschechien (Lea Trampenau und Andrea Fink-Keßler). 4. September 2018: Vermeidung von Tiertransporten – teilmobile Schlachtung eine mögliche Lösung. Vortragsveranstaltung zu Tiertransporten der GRÜNEN im Europa-Parlament (Hans-Jürgen Müller). 26. September: Teilnahme am Workshop „Abattoir à la Ferme“ der Plattform „Quand l’abattoir vient à la ferme“ und Vortrag über Weideschlachtung sowie Vorstellung des Projektes im Rahmen der Ökofeldtage in Retiers, Frankreich (Lea Trampenau und Andrea Fink-Keßler).
- ▶ Mitgliederzahl Dezember 2018: 74



(Hans-Jürgen Müller)

Witzenhausen, den 19.11.2019

Bericht zum laufenden Geschäftsjahr 2019

vlhf - Verband der Landwirte mit handwerklicher Fleischverarbeitung (Schwerpunkt ökologischer Erzeugung) e.V.

- ▶ Auch das laufende Geschäftsjahr war durch die Arbeit am EIP-Projekt Extrawurst geprägt. Aufgrund der fast zwei Jahre dauernden Abstimmungsphase mit den Behörden, mussten alle weiteren praktischen Umsetzungsschritte 2019 gleichzeitig gemacht werden: Am 18. Februar 2019 wurde ein Treffen mit den weiteren bundesdeutschen Initiativen für mobiles Schlachten durchgeführt. Weitere Probeschlachtungen auf Gut Fahrenbach und dem Gronauer Hof sowie Pressekonferenzen und Besichtigungstermine folgten. Die endgültige Zulassung erreichten wir erst im Juli 2019! Allerdings für beide Schlachtunternehmen.
- ▶ Der Leitfaden wurde weiterentwickelt. Am 14. April 2019 wurden sie im Rahmen des Arbeitstreffens der Tierärztlichen Vereinigung Tierschutz AG Schlachtung in Bamberg (Andrea Fink-Keßler) vorgestellt. Der Leitfaden wurden mit den Fachabteilungen des HMUKLV besprochen und korrigiert und erhielt eine letzte Praxiskorrektur im Rahmen einer außerordentlichen OG-Sitzung Ende Juni 2019. Er liegt nur in gedruckter Form vor und wurde versandt.
- ▶ Am 3./4. Juli präsentierte sich das Projekt auf den Ökofeldtagen auf der Domäne Frankenhausen. Die Resonanz war sehr groß. Anschließend fand am 5. Juli eine Informationsveranstaltung in Alsfeld speziell für die Veterinärverwaltung Hessens statt. Dort konnten Hänger und Fixiereinheit besichtigt werden. Das Ministerium positionierte sich positiv und unterstützend zu den gefundenen Kompromissen bei der Auslegung der Rechtslage.
- ▶ Die Anfragen von Landwirten zeigten uns in diesem Jahr verstärkt den Bedarf an Beratung bezüglich des (Neu-)baus kleiner Schlachtstätten auf als auch den Bedarf nach Weiterbildung. Auch, um die Entwicklung hin zu hofnahen Schlachtungen zu unterstützen, kam die Idee eines Projektes „Weiterbildung im Lebensmittelhandwerk“ auf den Tisch. Zusammen mit der Vereinigung der Hessischen Direktvermarkter e.V. VHD wird aktuell ein Konzept entwickelt, das Mittel einwerben soll für die konkrete Entwicklung von Aus- und Weiterbildungsmodulen im Bereich „Fleisch“, „Brot“ und „Direktvermarktung“.
- ▶ Geplant ist auch, eine Exkursion mit der Deutschen Vernetzungsstellen zu regionalen Schlachtstätten sowie, zusammen mit dem HMUKLV eine bundesweite Tagung zu mobiler/teilmobiler und hofnaher Schlachtung im Juni 2020 (Hüttenberg II).

Aktueller Stand der Mitgliederzahlen (November 2019): 78



(Hans-Jürgen Müller)

Witzenhausen, den 19. November 2019